

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[20055.] Stuttgart, 15. Mai 1875.

P. P.

Mit diesem mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich am 1. Mai meine hiesige

Buchhandlung mit Commissions-Geschäft, Verlag und Leihbibliothek an die Herren Franz Stürmer aus Kützing (Bayern) und Richard Morat aus Freiburg i/Breisg. in der Weise verkauft habe, dass dieselben, vorbehaltlich Ihrer gefälligen Zustimmung, sämtliche Disponenden und alles in Rechnung 1875 Gelieferte übernehmen, wie auch die Erledigung der Saldi aus Rechnung 1874 besorgen.

Indem ich nach 20jähriger mühevoller Arbeit aus dem Kreise meiner verehrten Herren Collegen scheidet, danke ich aufrichtig, besonders auch meinen geschätzten Herren Committenten für das in so langer Zeit vielfach erfahrene freundschaftliche Wohlwollen, und bitte, dasselbe meinen Nachfolgern gef. zu übertragen, die auf beste Empfehlungen gestützt und mit hinreichenden Mitteln ausgestattet, sich bemühen werden, gleich mir erkenntlich und in dankbarer Pflichterfüllung den geschäftlichen Verkehr mit Ihnen zu einem angenehmen und erfolgreichen zu gestalten.

Hochachtungsvoll

Aug. Schaber.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist dem Archiv des Börsenvereins eingereicht.

Stuttgart, den 15. Mai 1875.

P. P.

Anschliessend an vorstehende Mittheilung des Herrn August Schaber machen wir die ergebene Anzeige, dass wir dessen hier bestehende Sortimentsbuchhandlung mit Commissionsgeschäft, Verlag und Leihbibliothek am 1. Mai käuflich übernommen haben und dieselbe unter der veränderten Firma:

Schaber'sche Buchhandlung
(Stürmer & Morat)

weiterführen werden. Mit Ihrer Genehmigung übernehmen wir die seit 1. Januar 1875 Herrn Aug. Schaber gemachten Sendungen und die Disponenden der diesjährigen Ostermesse; die Erledigung der Rechnung 1874, sowie etwaiger Differenzen aus früheren Conten wird durch uns erfolgen.

Neben mehr als hinreichenden Geldmitteln und genauer Kenntniss des Platzes stehen uns langjährige buchhändlerische Erfahrungen, die sich unser Franz Stürmer in den geachteten Handlungen Ferdinand Kleeberger in Speyer, Friedrich Klincksieck in Paris und Julius Weise's Hofbuchhandlung hier, unser Richard Morat in einer Reihe renommirter Häuser, wie Fr. Wagner'sche Buchhandlung in Freiburg i/Breisgau, Ernst Mohr in Heidelberg, Johannes Alt in Frankfurt a/M., Her-

mann Schönlein und A. Kröner hier erworben, unterstützend zur Seite, und hoffen wir so das alte Geschäft nicht nur auf seinem jetzigen Stande zu erhalten, sondern, wenn möglich, demselben einen höheren Aufschwung zu geben.

Zur erfolgreichen Fortführung unseres Unternehmens bedürfen wir aber Ihrer Unterstützung; wir glauben daher keine Fehlbitten zu wagen, wenn wir an Sie das Ersuchen stellen, das unserm Herrn Vorgänger so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen, und da, wo bis jetzt noch keine geschäftlichen Beziehungen bestanden haben, uns gütigst Conto eröffnen zu wollen. Wir werden es uns stets angelegen sein lassen, durch solideste Geschäftsführung den beiderseitigen Verkehr zu einem lohnenden und angenehmen zu gestalten und so das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Unsern Bedarf an Novitäten wählen wir selbst, dagegen bitten wir um rechtzeitige unverlangte Uebersendung Ihrer Verlagsverzeichnisse, Circulare, Prospective, Placate etc.

Herr Gustav Brauns, der langjährige Vertreter der Firma in Leipzig, hat auch unsere Commission am dortigen Platze übernommen.

Indem wir uns noch erlauben, Sie auf untenstehende Empfehlungen und Referenzen aufmerksam zu machen, bitten wir Sie, von unserer Unterschrift gütigst Kenntniss zu nehmen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Franz Stürmer.
Richard Morat.

Herr Franz Stürmer wird zeichnen:

Schaber'sche Buchhandlung
(Stürmer & Morat).

Herr Richard Morat wird zeichnen:

Schaber'sche Buchhandlung
(Stürmer & Morat).

Mit Vergnügen kommen wir dem Wunsche des Herrn Stürmer, seinem Etablissements-Circulare einige Begleitworte beizufügen, nach.

Herr Stürmer, ein Zögling von uns, hat sich stets durch jene gediegenen Eigenschaften ausgezeichnet, die an einen jungen Mann gestellt werden; wir sind seiner Carrière mit Stolz gefolgt und können denselben als einen tüchtigen Mann unsern Collegen bestens empfehlen.

Seine günstigen Vermögensverhältnisse bahnten ihm frühzeitig den Weg zur selbständigen Stellung und wird derselbe gewiss das in ihn gesetzte Vertrauen in gewohnter Weise rechtfertigen.

Speyer, 15. Mai 1875.

F. Kleeberger'sche Buchhandlung.
Kleeberger & Rüdiger.

Herrn Richard Morat, welcher von Ende December 1873 an in meinem Verlagsgeschäfte thätig war und dasselbe demnächst verlassen wird, um die A. Schaber'sche Buchhandlung zu übernehmen, bezeuge ich

gern, dass ich denselben als einen überaus tüchtigen und gewandten Arbeiter kennen und schätzen lernte, welchen ich nur ungern scheidet sehe. — Ich wünsche ihm für die Folge alles Glück und empfehle ihn allen meinen Herren Collegen aufs beste, in der Ueberzeugung, dass er das ihm geschenkte Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird.

Stuttgart, 8. Mai 1875.

A. Kröner.

Referenzen:

Kgl. Württemb. Hofbank, hier.
Kgl. Notar Franz Grimm in Schweinfurt.

Verkaufsanträge.

[20056.] In einer preuss. Prov.-Hauptstadt ist ein sehr angesehenes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 18 bis 20,000 Thlrn. hat, mit dem bedeutenden modernen und antiquarischen Lager aus Gesundheitsrücksichten für den billigen Preis von 10,000 Thlrn. durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[20057.] In einer der größten Provinzialstädte Westpreußens ist eine Colportage-Buchhandlung in bestem Betriebe, verbunden mit Sortiment, Umstände halber gegen Baarzahlung von 1200 M. sofort zu verkaufen und würde sich diese Offerte vorzüglich einem jungen Anfänger empfehlen, der seine Zukunft sicher begründen will. Hierauf bezügliche Offerten befördert Herr L. Staadmann in Leipzig.

[20058.] Für Berlin. — Ein kleiner Berliner Verlag soll anderer Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Darunter befindet sich eine seit 6 Jahren bestehende Zeitschrift, die bis jetzt zwar nur einen verhältnissmäßig kleinen Absatzkreis hat, die aber immerhin schon einen ganz hübschen, nachweisbaren Reinertrag abwirft und die bei energischem Vertrieb sicher eines großen Aufschwungs fähig ist. Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter Chiffre Z. Z. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[20059.] Eine seit 6 1/2 Jahren bestehende Buch- und Musikalienhandlung mit Leihbibliothek, Zirkel und Schreibmaterialien in einer Stadt von 5400 Einw. in Norddeutschland soll preiswürdig verkauft werden. Das Geschäft ist concurrenzfrei, besitzt eine gute und feste Kundschaft und erzielte einen jährlichen Umsatz von ca. 6000 Thlrn. Selbstreflectirende wollen gen. Offerten unter H. M. M. durch die Exped. d. Bl. einreichen.

[20060.] Eine Leihbibliothek von über 5000 Bänden, bis auf die neueste Zeit fortgeführt, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres durch Friedrich Schneider in Leipzig.

Kaufgesuche.

[20061.] Ein größeres oder mittleres gut rentirendes Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden durch Herrn Friedrich Schneider in Leipzig erbeten.